

**Wie sich Krankheiten und andere Situationen
verwandeln lassen**

von Gyalse Tokme Zangpo

Namo Guru!

Diese illusionsgleiche Anhäufung in Form eines Körpers, den ich, gleich anderen, besitze:

Sollte er krank werden, so sei es! Ich werde mich über die Krankheit freuen!

Denn sie wird meinem negativen Karma der Vergangenheit ein Ende bereiten und schließlich ist es das, worauf viele der Dharma-Praktiken abzielen:

Die zwei Verdunkelungen zu reinigen.

Wenn ich gesund bin, so sei es! Ich werde mich über die Freiheit von Krankheit freuen!

Wenn es Körper und Geist gut geht und sie entspannt sind,
kann tugendhafte Praxis gedeihen und an Kraft gewinnen,
und schließlich ist es das, was diesem menschlichen Leben Bedeutung verleiht:
sich mit Körper, Sprache und Geist tugendhaften Handlungen zu widmen.

Bin ich mit Armut konfrontiert, so sei es! Ich werde mich über den Mangel an Reichtum freuen!

Ich werde nichts haben, das ich schützen muss oder verlieren kann.
Sämtliche Streitigkeiten und Konflikte
entstehen aufgrund von Gier nach Reichtum und Gewinn – so viel ist gewiss!

Bin ich vermögend, so sei es! Ich werde mich über den Wohlstand freuen!
Wenn ich das Ausmaß meines Verdienstes vergrößern kann, reicht es aus.

Was auch immer mir an Vorteil und Glück zuteil werden mag,
jetzt wie in der Zukunft,
ist alles das Resultat meines eigenen Verdienstes – so viel ist gewiss!

Muss ich bald sterben, so sei es! Ich werde mich über mein Sterben freuen!
Ohne mich von negativen Umständen hindern zu lassen und mit Hilfe der positiven
Tendenzen, die ich mir zu eigen gemacht habe, werde ich mit Sicherheit den
wahren, unfehlbaren Pfad einschlagen!

Sollte ich lange leben, so sei es! Ich werde mich meines Daseins erfreuen!
Ist die Frucht authentischer Erfahrungen einmal herangewachsen, wird sie, solange die Sonne und der Regen der Anweisungen nicht nachlassen und gut für sie gesorgt wird, mit Sicherheit zur Reife gelangen.